

This Girl in the Mirror - Thats not me

Von Inaax3

Kapitel 1: Kapitel 1

"Wir sind da Katherine." der Wagen stoppte und Katherine löste den Sicherheitsgurt. Da war sie also. Es war noch immer dieselbe Stadt, noch immer dasselbe Haus und doch waren die Gefühle die sie für all das hier empfand nicht mehr dieselben.

Mit einem Seufzten öffnete sie die Autotür und holte ihren Koffer und ihre Handtasche aus dem Kofferraum. Ihr ganzes Leben, verstaut in einem Koffer und einer Tasche.

"Los komm jetzt." rief die Frau die sie hierher zurück gebracht hatte. Sie stand schon längst vor der Haustür und wartete auf Katherine, diese atmete noch einmal tief ein ehe sie die erste Stufe zur Tür betrat.

Im Inneren des Hauses saßen Jeremy, Elena und Jenna auf der Couch und warteten bis sie endlich ankommen würden. Aufgeregt war nur Jenna die nervös mit ihren Fingerspitzen auf ihrem Oberschenkel rum tippte. Als die Klingel dann ertönte sprang sie auf als wäre sie von einer Biene gestochen worden. Freudig begab sie sich an die Tür und öffnete diese mit einem wundervollen Schwung der schon fast Film reif war. Elena und Jeremy folgten ihr zur Tür und hinter der Dame vom Jugendamt, die mit einer hoch sitzenden Brille und einem strengen Dutt einen ziemlich strengen Eindruck machte, entdeckten sie braune lockige Haare die leicht über die Schultern fielen. "Schön das du da bist Katherine. Kommt doch rein." Jenne trat einen Schritt beiseite und die Jugendamtsmitarbeiterin trat mit Katherine ein. Elenas und Katherines Blick trafen sich und das nette Lächeln von Elena würdigte Katherine nur mit einem verachteten kalten Blick.

"Ich bin so froh das du da bist." Jenna konnte ihre Freude nicht mehr zurückhalten und umarmte Katherine so fest sie konnte. Diese schien davon jedoch nicht besonders angetan und machte eher einen gequälten Gesichtsausdruck.

Nachdem Jenna sich wieder eingekriegt hatte, entstand eine peinliche Stille im Flur. "Nun ja Jenna wollen wir denn mal den Papierkram erledigen?" warf nun die Jugendamtsmitarbeiterin ein um diese Stille zu durchbrechen.

"Ja, das ist eine gute Idee. Elena zeig deiner Schwester doch ihr Zimmer." lächelte sie ehe sie sich mit der Jugendamtsmitarbeiterin in Richtung Küche begab.

Schwester bei dem Wort zog sich Katherines Magengegend zusammen.

"Gleich oben neben Jeremys Zimmer." lächelte Elena und zeigte anhand eines Handzeichens das Katherine folgen sollte.

Als die beiden Mädchen im Zimmer angelangt waren breitete sich wieder eine unangenehme Stille aus.

Elena fand zuerst die Worte und durchbrach die Stille und bereitete Katherine damit

Kopfschmerzen.

"Und? Erzähl wie gehts dir? Wo Warst du überall? Wie ist es dir ergangen? Wie war dein Leben so?" Elena sah sie freudig an.

Katherines Blick verfinsterte sich. Bestens. 12 Pflegefamilien 4 verschiedene Heime einmal quer durch die USA, verdammt beschissen, widerlich und abartig Dank dir. - Wollte sie sagen, doch sagte stattdessen "Mir gehts Bestens und alles andere brauch dich nicht zu interessieren. Ich bin nicht hier um mit dir auf Happy Family zu machen, sondern weil ich kein Bock aufn halbes Jahr Knast hatte und jetzt geh raus sonst platzt mein Schädel noch bei deiner Stimme." Katherine beachtete Elena nicht weiter und kramte in ihrer Tasche nach ihren Zigaretten.

"Du solltest in den;" "Ja hab Mist gebaut und sollte dafür einfahren. Entweder wieder da hin oder hier her zu euch. Weil ich kein Bock auf Knast hatte blieb mir ja nur noch die Option." Katherine öffnete das Fenster und zündete sich genüsslich eine Zigarette an.

"Wieder?" Elena sah sie unglaublich an.

"Was verstehst du eigentlich nicht? Ich bin nicht dran interessiert mich mit dir zu unterhalten." Katherine blies den inhalierten Rauch aus und sah Elena mit einem kalten Blick an.

Elena verließ ohne noch ein Wort zu sagen den Raum.

Wann hatte ihre Schwester sich denn so stark verändert?

Katherine nahm ihr neues Zimmer genaustens unter die Lupe.

Ein großes Bett, ein geräumiger Kleiderschrank, ein Schreibtisch mit einem Lap Top, eine Kommode mit einem Spiegel darüber. Auf ihr standen mehrere Bilder. Beim näheren Betrachten fiel auf das es Bilder von Katherine waren, mit Elena und ihren Eltern. "Naja." Skeptische ging sie an den Bildern hinüber.

Es war Zeit heraus zu finden was man in Mystic Falls alles unternehmen konnte oder eher gesagt wo sie eine gute Party bekommen würde.

Während die sich schon wieder aus dem Haus schlich wählte Elena die Nummer ihrer Besten Freundin.

"Care?.. Du glaubst nicht wie Katherine sich verändert hat... Ja ich erkenn sie gar nicht wieder...seh ich genauso..sagen wir in einer Stunde im Grill?.. Gut bis dann." Sie legte auf und widmete sich noch ein wenig ihren Gedanken über Katherine.

Instinktiv durchflogen Katherines Augen die Bar in der sie sich niedergelassen hatte. Sie hielt ausschau nach jemanden der aussah als würde er was zum chillen dabei haben.

Freunde wollte sie sicherlich nicht finden und ein Date für eine Nacht? Naja darüber ließ sich Reden. Sie wusste das sie gut aussah und konnte ihr Aussehen auch perfekt dafür benutzen was sie haben wollte.

In einer dunklen Ecke entdeckte sie schließlich zwei Jungs die offensichtlich versuchten ihre Deal Aktion versteckt über die Bühne zu bringen.

"Ich seh schon alles nur Idioten hier." Katherine sprach mehr mit sich selbst und als sie sich auf den Weg in die dunkle Ecke machen wollte bekam sie urplötzlich eine Antwort auf die rhetorische Frage.

"Aber manche Idioten sehen echt gut aus. Zum Beispiel ich." Katherine drehte sich zu der unbekanntenen Stimme um.

Neben ihr saß ein Junge etwas älter als sie und nahm genüsslich einen Schluck von seinem Scotch.

"Und du bist?" Katherine sah in skeptisch an.

"Oh wie unfreundlich von mir. Ich heiße Kol Mikaelson." er nahm mit einem charmanten ihre Hand und küsste diese sanft.
Katherine hingegen verdrehte nur die Augen.
"Kannst die Macho Tour lassen. Bestell mir lieber was zu Trinken." sie setzte sich wieder auf ihren Bar Hocker und sah ihn nun erwartungsvoll an.
Kol winkte den Bar Keeper zu sich und bestellte noch einen Drink.
"Wolltest du eben nicht noch einen durch ziehen?" Kol erhob sein Glas um mit ihr anzustoßen.
Katherine verzog ihr Gesicht zu einem unglaublichen Ausdruck ehe sie ihr Glas ebenfalls erhob und mit ihm anstoß. Nach dem sie einen großen Schluck genommen hatte setzte sie an zu einer Antwort wurde jedoch prompt unterbrochen.
"Auf wir spielen ne Runde Billard bevor du dich schon wieder umentscheidest und verschwindest."
wieder setzte er ein charmantes Lächeln auf ehe er aufstand und zu einem der Billardtische ging. " Wie könnte ich nur." gab Katherine sarkastisch zurück und folgte ihm.
Nach einem Spiel und fünf weiteren Gläsern Scotch wurde Katherine lockerer und Kol konnte ihr immer wieder ein Lächeln entlocken.
"Wie kommt es das du aussiehst wie Elena aber ein komplettes Gegenteil von ihr bist?"
Katherines Lächeln verschwand von ihren Lippen. "Weil ich besser bin?" sie zog eine Augenbraue hoch.
Als Kol ein weiteres Glas Scotch bestellte kam ihr Lächeln wieder zurück auf ihre Lippen. "Langsam gefällts mir in dem kleinen Städtchen." meinte sie ehe sie ihre Spielzug beendete.
"Bei so jemand hübsches wie mir würde mir die Stadt auch gefallen." antwortete Kol in einem charmanten Ton der die selbstverliebte Bemerkung schon fast überspielte.
"Bild dir nicht zu viel auf dein hübsches Köpfchen ein." Kols Grinsen wurde breiter. Er beobachtete Katherine bei ihrem nächsten Spielzug. Sie gefiel ihm. Sie konnte seinen Sprüchen Konter bieten und hatte gewisse Körperpartien die einen Mann schon reizen könnten. Abstoßend fand er sie auf jeden Fall nicht.
Gerade als Katherines Laune ihren Höhepunkt erreichte flog sie mit Schallgeschwindigkeit zurück auf den Nullpunkt, als sie Elena und eine blonde Barbie im Schlepptau an der Tür entdeckte.
"Oh Nein." genervt rollte sie ihre Augen und lehnte sich demonstrativ gegen den Billardtisch.
Kol stand nur wenige Zentimeter von ihr entfernt.
"Da ist ja deine Engels Schwester." bemerkte er beiläufig.
Als ob Katherine das nicht bemerkt hätte. Glaubte der etwa sie wäre blind? Die Pieps stimme erkannte sie unter Tausenden.
"Stell dir vor." ihre Stimmung sank weiter als sie bemerkte das Elena geradewegs auf sie zusteuerte.
"Katherine, du hast Jenna gar nicht Bescheid gesagt das du weggehst. Du kannst doch nicht einfach gehen ohne Bescheid zu sagen." ein erneutes Augenrollen folgte von Katherine und ein genervtes Stöhnen ehe sie antwortete. "Das nächste Mal hol ich mir ne schriftliche Erlaubnis bei dir. Was denkst du wer du bist? Ich kann gehen wann ich will." Noch bevor Elena ihre Standpauke weiterführen konnte schnappte sich Katherine ihre Tasche und machte sich auf den Weg zur Tür.
Jetzt hab ich noch immer kein Weed. Rauschte es schon zum dritten Mal im Laufe des

Abends durch ihren Kopf.

"Ich hau ab Kol." rief sie nur und hob noch einmal die Hand. "Warte mal." kam es noch schnell von Kol. Er trat einige Schritte auf sie zu und nahm ihre Hand, dabei übergab er ihr unbemerkt ein kleines Tütchen. Katherine lächelte verführerisch und verließ dann die Bar.

"Was hast du ihr gegeben?" Elena sah Kol fragend an der nur nichts wissend die Hände hob. "Ich hab ihr doch nur die Hand gegeben zur Verabschiedung." Danach widmete er sich einer jungen Blonden die ihn schon seit einiger Zeit beobachtet hatte.

"Siehst du was ich meine Care?" Elena widmete sich wieder ihrer Besten Freundin die verständnisvoll nickte.

"Sie dreht vollkommen ab. Früher war sie nicht so eine Rebellin. Da hat sie davon geträumt Ärztin zu werden und war so fröhlich." Während dem Reden hatten Elena und Caroline sich an einen freien Platz gesetzt. "naja Elena nimms mir nicht übel das Mädchen eben hat mich eher an einen Kühlschrank erinnert als an ein fröhliches Mädchen das Ärztin werden möchte."

Draußen bemerkte Katherine erst den Fehler an der Situation. Woher wusste Kol das sie so dringend Weed brauchte?